



## **Communiqué des Gemeinderates und der Schulpflege Othmarsingen betr. Oberstufenstandort Othmarsingen**

---

### **Oberstufenstandort Othmarsingen**

Der Oberstufenstandort Othmarsingen wird ab dem Schuljahr 2013/14 in 2 Etappen aufgelöst. Unter Berücksichtigung pädagogischer Kriterien sowie der Möglichkeiten und Interessen der betroffenen Gemeinden Lenzburg, Hendschiken und Othmarsingen konnte ein optimales Überführungskonzept gefunden werden. Ab dem Schuljahr 2013/14 werden in Othmarsingen die ersten und dritten Real- sowie Sekundarschulabteilungen nicht mehr geführt. Die entsprechenden Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in Othmarsingen besuchen den Unterricht in Lenzburg und diejenigen mit Wohnsitz in Hendschiken in Dottikon. Die Schule Lenzburg kann die Othmarsinger Schülerinnen und Schüler nach aktuellem Planungsstand aufnehmen, ohne zusätzliche Abteilungen bilden zu müssen. Die Schülerinnen und Schüler der zweiten sowie vierten Real- und Sekundarschulabteilungen besuchen den Unterricht im Schuljahr 2013/14 weiterhin in Othmarsingen. Per Schuljahr 2014/15 wird der Oberstufenstandort aufgehoben und alle Oberstufenschülerinnen und -schüler besuchen den Unterricht am neuen Standort. Die Schulpflege und der Gemeinderat sind überzeugt, dass dieses Überführungskonzept für die betroffenen Schülerinnen und Schüler optimal ist und die bestmögliche Lösung darstellt. Der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2012 wird der Schulvertrag mit Lenzburg zur Genehmigung unterbreitet.

Die Auflösung des Oberstufenstandortes Othmarsingen hat zur Folge, dass ein beachtlicher Teil der Schulanlage nicht mehr benötigt wird und einer neuen Nutzung zugeführt werden muss. Der Gemeinderat hat die Firma Metron Raumentwicklung AG beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Schulentwicklung detailliert zu definieren, welcher Bereich der Schulinfrastruktur in Zukunft noch für die Primarschule und die Kindergärten benötigt wird. Weiter wird eine Zustandsanalyse der Immobilien durchgeführt und der Investitionsbedarf eruiert. Es ist sicher zweckmässig und zwingend erforderlich, anstehende Sanierungen mit nötigen Anpassungen für die Nachnutzung abzustimmen und gleichzeitig auszuführen. Der Wintergemeindeversammlung vom 16. November 2012 wird der dafür notwendige Projektierungskredit vorgelegt.

Da eine Weiternutzung von frei werdender Schulinfrastruktur als Schulraum optimal ist, haben der Gemeinderat und die Schulpflege im Sommer 2012 entschieden, die Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten des Kantons anzufragen, ob die frei werdenden Schulräume inkl. Turnhallen usw. als neuer Standort einer Heilpädagogischen Schule HPS genutzt werden könnten. Das Angebot von Othmarsingen ist beim Kanton auf sehr grosses Interesse gestossen. Gemäss Aussage der Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätte sind Abklärungen mit bestehenden Trägerschaften von HPS im Gange mit dem Ziel, dass im Schulhaus Othmarsingen per Schuljahr 2014/15 oder 2015/16 ein Heilpädagogisches Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung eröffnet werden kann.

Othmarsingen, 7. September 2012

Gemeinderat und Schulpflege Othmarsingen